

Physiologie. Prof. o. Staatsrath Dr. J. Setschenow.

Laborant: Jac. Tschistoserdow.

- (f. gerichtl. Med.): Val. Istomin.

C) Kais. Medico-chirurg. Academie nebst Veterin.-Institut.

Zoologie u. vergl. Anatomie. Prof. o. Dr. Ed. Brandt.

Praktische Anatomie. Prof. o. Wirkl. Staatsrath Dr. W. Gruber (Director d. anat. Institut. u. Museum).

Prosector: Dr. P. Leshaft.

- Dr. Alex. Tarenetzky.

Theoretische Anatomie. Prof. o. Staatsrath Dr. Th. Landzert.

Prosector: Dr. Leo Iwanowsky.

Histologie und Embryologie. Prof. o. Dr. Th. Sawarykin.

Prof. e. o. Dr. A. Golubew.

Physiologie. Prof. e. o. J. Tarchanow.

Privatassistent: Nap. Zibulsky.

Adj.-Prof. C. Ustimowitsch.

Privatassistent: J. Pawlow.

Nachruf.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Januar starb im Hospitale zu Nizza fern von seinen Lieben und seiner Heimath Magister G. Winther aus Kopenhagen. Die Wissenschaft verliert in ihm einen tüchtigen Kenner der Fische und Bryozoen. Allgemein bekannt ist das erste Heft seiner Ichthyologie Dänemarks; auch war er es, der das Jacobson'sche Organ bei den Fischen zuerst erkannt und beschrieben hat. Sein Vaterland verliert in ihm den eifrigsten Durchforscher der heimischen Gewässer. Dieser seiner Lieblingsaufgabe hat er all sein Wissen, seine Kräfte und wohl auch seine Gesundheit geopfert. Um sich würdig auf dieselbe vorzubereiten diente er unter grossen Entbehrungen als gemeiner Fischerknecht und machte die dänische Marine-schule durch. Wochenlang trotzte er Sturm und Wetter um seinen Dredge-Arbeiten obzuliegen und rief vielleicht hierdurch das ererbte und in seiner Brust schlummernde Lungenleiden wach, das ihn im 34. Altersjahre seiner Frau und einem kleinen Kinde, seinem Vaterlande und seiner heiss geliebten Wissenschaft entriss. Schon zu Anfang des letzten Herbstes wurde er von den Aerzten seiner leidenden Gesundheit wegen nach Villafranca geschickt. Hier lag er mit gleichem unerschöpflichen Eifer seinen Lieblingsstudien ob; eine Reihe werthvoller Zeichnungen sind die Früchte derselben. Obgleich durch dieselben und das oft launische Wetter nur zu sehr an sein Zimmer gebannt, machte er doch mit einigen zufällig hier anwesenden Zoologen Bekanntschaft. Diese sowie seine zahlreichen Freunde in Dänemark haben gewiss an ihm einen treuen Freund verloren. So ruft ihm denn auch der Schreiber dieser Zeilen nach: »Sie haben einen guten Mann begraben und mir war er mehr!«

Villefranche s. M., 13. Jan. 1879.

Dr. G. Haller.